

Status Quo im Freistaat Sachsen

Klinische Krebsregister Sachsen, Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

Stand der Umsetzung des KFRG

- Dezember 2015 Bestimmung der Regionalen Klinischen Krebsregister (RKKR) Chemnitz, Dresden, Leipzig und Zwickau zu KFRG-Registern
- Ende 2017 Inkrafttreten des SächsKRegG
- Beteiligung an der Erweiterung des Gießener Dokumentationssystems (GTDS) nach den Vorgaben des KFRG

Umbau der Klinischen Krebsregister im Freistaat Sachsen

- Bewährte Strukturen nutzen und ausbauen
- Regionale Anbindung unabhängiger klinischer Krebsregister an Trägereinrichtungen

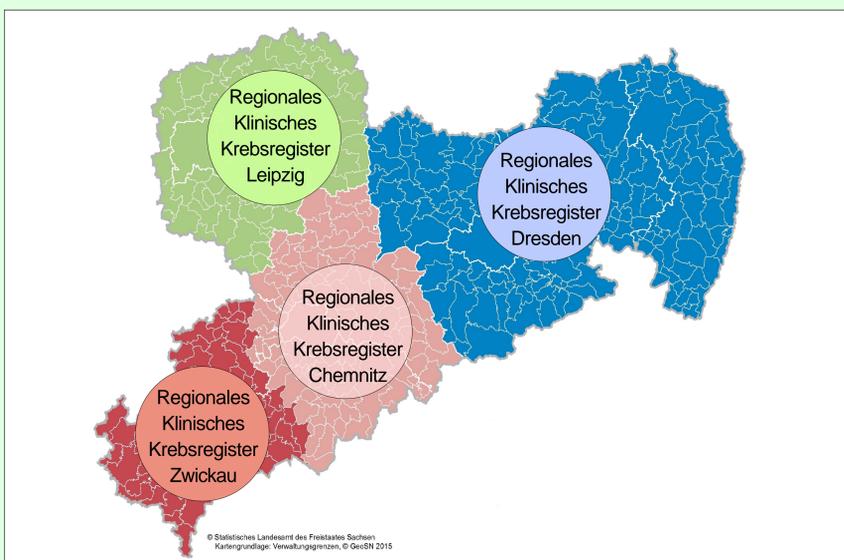


Abb. 1: Registerstandorte und Einzugsgebiete

- Etablierung einer Gemeinsamen Geschäftsstelle für Landesaufgaben
- Aufbau einer gemeinsamen Datenbank für die 4 RKKR Sachsens

Finanzierung

- seit Dezember 2015 Umstellung auf die fallbezogene Krebsregisterpauschale
- ab 2016 Anwendung des bundesweit einheitlichen elektronischen Abrechnungsverfahrens mit der GKV

Regionale Krebsregister und Gemeinsame Geschäftsstelle

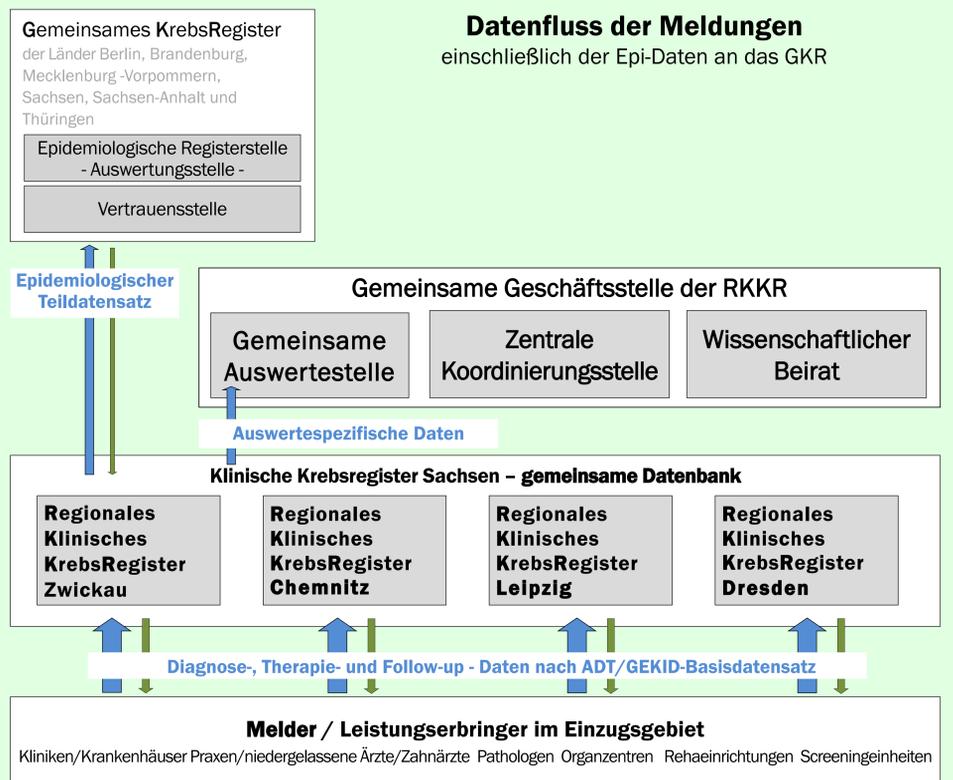


Abb. 2: Datenfluss Meldungen (klinisch, epidemiologisch)

Zusammenarbeit mit stationären und ambulanten Einrichtungen

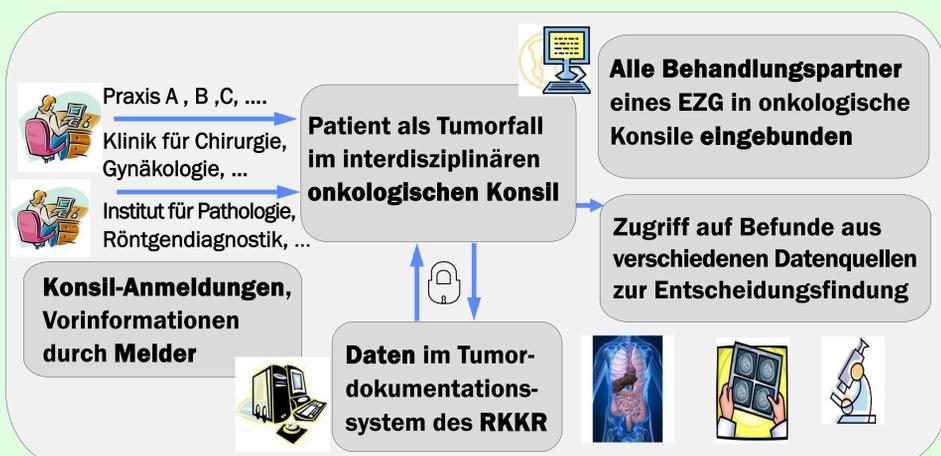


Abb. 3: Aufbau- und Ablauforganisation Tumorkonsil

- Unterstützung, Organisation von Tumorkonsilen/-boards durch Datenbereitstellung, begleitende Erfassung
- Nachweis der Durchführbarkeit und Wirksamkeit von Therapien anhand spezieller Datenauswertungen

z.B. Verlaufsbeurteilung (Überleben) zu operativer vs. Strahlentherapie beim Prostatakarzinom

- Unterstützung von Organzentren durch
 - Dokumentation der Daten (inkl. Erfassung von spezifischen Kennzahlen für die Zertifizierung)
 - Evaluierung der Daten (Qualitätsmanagement)
 - Erstellung der Kennzahlenbögen für Zertifizierung
 - Ermittlung der Ergebnisqualität
 - Benchmarking
- Aktive Datenerhebung für Follow-up bei Meldern
- Datenbereitstellung für Qualitätszirkel/Arbeitsgruppen
 - Melder-/Einrichtungsspezifische Auswertungen
 - Organspezifische Auswertungen für Melder des EZG
- Initiierung von regionalen und landesweiten Qualitätskonferenzen